



Protokoll

Protokoll der Sitzung vom 25. Oktober 2018 um 19.30 Uhr im Thurpark in Wattwil

- Anwesend:** Doris Frischknecht, Andrea Eberhard, Corina Schiess,
 Hans Egli, Beat Öhler, Gregor Metzger (an Stelle von Regula Arpagaus),
 Kathrin Dörig, Reini Wick,
- Entschuldigt:** Ruth Lüthi, Xenia Kalt, Mirjam Tobler, Regula Arpagaus
- Vorsitz:** Hanspeter Kalt
- Protokoll:** Agnes Heuberger in Vertretung für Ruth Lüthi

Der Präsident begrüsst die anwesenden Vorstandsmitglieder und gibt die Entschuldigungen der oben erwähnten Vorstandsmitglieder bekannt.

Traktanden:

1. Protokolle

Das Protokoll der Sitzung vom 27. August 2018 wird genehmigt

2. Mutationen

2.1 Eintritte

Zugänge

01.09.18	Arpagaus Patric	Disentis	26.06.1991
10.09.18	Fritschi Marlies	Wattwil	09.10.1991
01.10.18	Rüegg Beat	Bazenheid	18.11.1968
01.10.18	Menti Stefan	Steckborn	14.07.1966
01.10.18	Menti Sina	Steckborn	01.04.2010
01.10.18	Menti Emma	Steckborn	13.07.2012
06.10.18	Bohl Nadia	Nesslau	05.08.1986
06.10.18	Ebnetter Rudolf	Kirchberg	10.06.1957
08.10.18	Künzle Jakob	Oberhelfenschwil	03.12.1968
08.10.18	Künzle Angelika	Oberhelfenschwil	22.01.1972
11.10.18	Rüegg Markus	Gähwil	14.01.1971

2.2 Austritte

Abgänge

25.09.18	Keller Sepp	Wil	06.02.1946	gestorben am 25.09.18
26.09.18	Bösch Tanja	Azmoos	18.05.1978	Austritt per 31.12.18
06.10.18	Kappler Tanja	Wattwil	03.04.2002	Austritt per 31.12.18
09.10.18	Schawalder Rita	Mosnang	05.02.1943	Austritt per 31.12.18
15.10.18	Aerne Carola	St. Gallen	08.10.1991	Übertritt Sekt. St.Gallen
18.10.18	Altherr Markus	Wattwil	16.03.1963	gestorben am 23.08.18

2.3 Mitglieder-Bestand

Bestand per 26.08.2018	1'603
+ Zugänge 26.08.2018 – 24.10.2018	11
- Abgänge 26.08.2018 – 24.10.2018	6
Bestand per 24.10.2018	1'608
Total Zuwachs 01.01.2018 – 24.10.2018	44

3. Berichte

3.1 der Finanzen Doris Frischknecht

Mit 193'000 Fr. steht bis heute der Hüttenbetrag zu buche.
ev. Rückstellungen fürs Jubiläumsjahr 2020

Die ganze Jahresrechnung präsentiert sich bei 164'361.60 Fr. Aufwand und 255'148.72 Fr. Ertrag mit einem Gewinn von 90'787.12 Fr.

IO ist knapp bei Kasse
Gründe: Material, Investitionen, Anlässe subventioniert, Spezieller Anlass Canyoning, (sehr kostenaufwändig aufgrund eines engagierten Bergführers)
jährlicher Beitrag 6000 Fr. in die JO-Kasse

In einem Fond sind 19300 Fr. Zur Diskussion steht der ganze oder ein Teilbetrag.
Man einigt sich auf den ganzen Betrag und übergibt die Verantwortung der IO. Die IO - Kasse muss aber von den Revisoren angeschaut werden.
Es geht um die Entlastung des Kassiers und nicht ums Mitreden.

Markus Keller bekommt immer noch Mails. Hanspeter nimmt das noch in die Hand.

Für die Hüttenfinanzen wird Kontakt mit einem Treuhänder aufgenommen. Ein Teil des Gewinns wird zurückgestellt fürs Jubiläumsjahr.

3.2 des Hüttenchefs Hans Egli

Bericht des Hüttenchefs für die Sitzung vom 25.10.2018

Hüttenbelegung bis Ende Okt. 2018: ca. 3000 (2016: Total 1700)

Die Gäste sind begeistert von der neuen Hütte, aber auch von der motivierten, engagierten und liebevollen Betreuung durch die Hüttenwarte.

Die Hütte wurde in den letzten 3 Septemberwochen (vor den Herbstferien) fast durchgehend bewartet, da sich immer wieder grössere Gruppen anmeldeten. (z.B. Egli Holzbau, Oberhelfenschwil vom 20./21.09. mit 38 Mitarbeitern!)

Während der vergangen 3 Ferienwochen war die Hütte auch unter der Woche stark frequentiert und mehrere Male ausgebucht.

Durchgehende Bewartung zwischen Sommer- und Herbstferien: Eigentlich müsste aus wirtschaftlichen Überlegungen, nach einer Investition von Fr. 1,4 Mio, die Hütte durchgehend

bewartet werden. Das Hüttenteam hat sich Gedanken gemacht über eine mögliche durchgehende Bewartung zwischen Sommer- und Herbstferien. Es hat sich diesen Sommer gezeigt, dass in dieser Zeit sehr viele Leute unterwegs sind und auf der Hütte einen Halt einschalten. Dazu beigetragen hat sicher auch das schöne Wetter.

Zwischen diesen beiden Blöcken liegen 6 Wochen. Dies würde bedeuten, dass weitere 6 x 3 Hüttenwarte benötigt würden. Es müssten sich also rund 15 – 20 Personen zur Verfügung stellen. Das Hüttenteam ist der Meinung, dass die Hüttenwarte nicht überfordert werden sollten. Wir schlagen vor, bei Bedarf, bei schönem Wetter und bei Anfragen von grösseren Gruppen die Hütte spontan zu bewarten.

Nachdem am 2. August 1,5 Tonnen Verpflegung und Getränke auf die Hütte geflogen werden mussten, war 4 Wochen später ein weiterer Flug mit 1 Tonne nötig. Der letzte Materialflug (600 kg) fand am 11. Oktober statt.

Wasser: Die Situation mit dem Wasser hat sich entspannt, da beim Schlechtwettereinbruch vor 4 Wochen die Tanks kompl., inkl. Aussentank gefüllt wurden.

Bauliche Ausbesserungen erfolgten am 13. September:

- Ersatz der Türe in den Fäkalienraum (Verzug der bestehenden Türe infolge Feuchtigkeit)
- Montage von zusätzlichen Türschliessern am Haupteingang und in der Werkstatt
- Ausbesserungsarbeiten an Mauern, Abdeckungen, schliessen von Dübellöchern usw.
- Winterabschluss für den Torbogen unter der Terasse

Abwasserprobe (nach dem Pflanzbeet): Nachdem eine erste Abwasserprobe immer Sommer ein schlechtes Ergebnis ergab, ist die neueste Probe vom 11.10.2018 i.O. Dies ist zurückzuführen auf den nun erfolgten Bewuchs des Pflanzbeetes.

Das Pflanzbeet muss nochmals überprüft werden, da keine vollständige Versickerung des Abwassers erfolgt. Das Beet überläuft zur Zeit.

Fäkalien: Die Trocknung der Fäkalien verläuft, wie erwartet. Im Frühjahr können diese entsorgt werden.

Reportage im «Alpin»: Über den 11./12.10. besuchte ein Reporter der grössten deutschen Bergzeitschrift unsere Hütte. Unter dem Titel «Hütte des Monats» wird der Bericht in der Dezemberausgabe veröffentlicht. Hauptthema war, wie es der Titel sagt unsere wunderschöne Hütte, der spezielle Betrieb, die Hötteträgättä und die ehrenamtliche Bewartung der Hütte, wobei vor allem das Hüttenteam von Ruedi Schwizer im Fokus stand.

Saisonschluss: Am Wochenende vom 27./28.10. erfolgt der Saisonschluss. Die Hütte erhält einen «Grossputz. Die Wasserversorgung wird ausser Betrieb genommen, die Tanks gereinigt und die Hütte eingewintert.

Für das Hüttenteam war die Saison anspruchsvoll und sehr aufwändig. Es wurde sehr viel Zeit, aber noch mehr «Herzblut» in den Hüttenbetrieb investiert. Es hat aber grossen Spass gemacht.

Der grösste Lohn ist die Befriedigung über den Erfolg und die Freude der vielen Gäste auf der Hütte; ganz besonders aber auch die motivierten und zufriedenen Hüttenwarte.

Der Präsident lobt nochmals das Hüttenteam, das enorm gute Jahr, die vielen ehrenamtlichen Stunden und den Superabschluss.

3.3 des Chefs Alpine Rettung Beat Oehler

Einsätze:

30.08.

Die Kapo SG wird durch die Kapo ZH über eine vermisste Person orientiert, welche das Ziel Chapf in Amden gehabt hätte. Somit wird eine Suchaktion Kapo SG und ARO Station 1.03 Wildhaus-Amden gestartet. Nach rund 2 stündiger Suche kann die Person geortet werden. Diese ist am Chapf ca. 90m über die senkrechte Felswand abgestürzt und verletzte sich tödlich. Die Person wird anschliessend mit einem REGA-Heli und 2 Rettern mit einer Heli-Windenaktion geborgen.

Im Einsatz standen 1 RSH, 1 EL, 1 Bergretter und Rega 12

04.09.

Mutter und Tochter wanderten vom der Sellamatt übers Gluristal und stiegen auf den Hinterrugg, mit Ziel Chäserrugg. Da sie erst um die Mittagszeit auf der Sellamat starteten und der Aufstieg zum Hinterrugg steil und anstrengend ist, verpassten sie die letzte Talfahrt mit der Chäserruggbahn. Sie hatten Angst, dass sie den Abstieg bis nach Alt St. Johann nicht mehr vor der Dunkelheit schaffen. Daraufhin wählten sie 1414, um Auskunft zu erhalten, wie lange der Abstieg dauert. Die aufgebodene Rettungsstation konnte die beiden Wanderinnen gesund auf der Alp Suren-Boden mit dem PW abholen, und nach Alt St. Johann fahren.

Im Einsatz standen 1 Bergretter mit PW

11.09.

Die Kapo SG klärte eine gefundene Handtasche auf dem Chapf ab und ordnete eine Suchaktion an. Primärabklärungen mit der Poliziedrohne in der Teufferus. Dazu forderte sie zur Unterstützung einen Ortskundigen EL an. Nach erfolgloser Suche wurden Mantrailer, Polizeiheli eingesetzt und zusätzlich 1 Retter aufgeboden. Letztendlich konnten mehrere Stellen eingegrenzt werden, welche mit keinem der bisher eingesetzten Mittel einsehbar war. An diese Stellen seilten die 2 Retter ab und konnten die gesuchte Person orten. Die Person und die Retter wurden mit Heli-Windenaktionen ausgeflogen.

Im Einsatz standen Kapo SG, 1 RSH, 1 EL, 1 Bergretter und Rega 7

12.09.

Ein Wanderer begeht in Begleitung die Route Schwägälp / Säntis. Ca. 100m oberhalb der Bergwirtschaft Tierwis stürzte er ab dem Weg ca. 25m über steiles Gelände und Geröll in ein grosses Karstloch und verletzt sich dabei schwer. Er wird durch einen auf der Tierwis arbeitenden Retter erstbetreut und danach mit einer Heliwindenaktion mit dem Horizontalnetz geborgen. Anschliessend wird der Patient ins Kantonsspital St.Gallen geflogen.

Im Einsatz standen 1 RSH, 1 Bergretter und Rega 7

07.10.

Ein Gleitschirmpilot startete mit seinem Schirm auf dem Hinterrugg Richtung Norden. Er zog seinen Schirm auf und wollte starten. Kurz darauf klappte eine Seite seines Schirms ein und er konnte ihn nicht mehr kontrollieren, worauf er ca. 20 Meter die Startflanke runter stürzte. Er stoppte kurz vor einer kleinen Felswand und konnte sich dort festhalten. Sein Begleiter der ebenfalls nach ihm mit seinem Gleitschirm starten wollte, alarmierte daraufhin die Rega.

Die aufgebotene Rettungstation 1.03 entschloss sich die Bergung mit dem Helikopter durchzuführen, da der Gleitschirmpilot weiter abzustürzen drohte. Der Helikopter konnte in unmittelbaren Nähe landen und der aufgebotene RSH führte die Bergung terrestrisch durch. Der unverletzte Gleitschirmpilot wurde anschliessend nach Wildhaus geflogen.

Im Einsatz standen 1 RSH und Rega 7

11.10.

Eine Zweierseilschaft kletterte an der Schafbergkannte in der zweiten Seillänge. Die Vorsteigerin stürzte ins Seil und riss die von ihr gesetzten Friends aus der Wand. Sie verletzte sich unbestimmt am Bein. Ihr Seilpartner alarmierte daraufhin die Rega. Mit einer Windenaktion konnte sie aus der Wand und ins Spital geflogen werden. Anschliessend wurde der Seilpartner ebenfalls mit der Winde ausgeflogen.

Im Einsatz standen 1 RSH und Rega 8

Alle Einsätze und Übungen verliefen unfallfrei

3.4 der Jugend (JO/KIBE) Regula Arpagaus

Leitersitzung letztes Wochenende
tolle Begeisterung der Leiter

3.5 des Tourenchefs Sektion Reini Wick

01.09.18	Pizzo Campo Tencia	J. Meier	11	ohne Tre Corni Grat
08.09.18	Ringelspitz	H. Egli	10	an 1 Datum klappte es!
15.09.18	Klettern in der Leventina	Hp. Kalt	4	Furkagebiet
22.09.18	Piz Sardona mit Martinsloch	R. Wick	7	gelungen
25.09.18	Tourenleitersitzung		10	
29.09.18	Höhlentouren Alpstein	Hp. Kalt, J. Schönenb.	8	Öhrli Eishöhle, Säntishöhl
13.10.18	Klettern beim Goggeien	R. Wick	6	easy climbing

Vorschlag von Karl – Heinz Knappe: Notfallblatt, das die Teilnehmer im Rucksack haben

3.6 der Seniorengruppe Agnes Heuberger

Touren ab 27.8.18: Senioren

29./30. Aug.	B	Kistenstöckli	Paul Hofmann	00
06. Sept.	W	Rund um Schwellbrunn	Karin Vosswinkel	10
11. Sept.		Tourenleitersitzung	Agnes Heuberger	14
13./14. Sept.	B	Zwinglipass	Agnes Heuberger	10
13./14. Sept.	B	Chrinnenhorn	Kurt Rohner	00
20. Sept.	B	Mattstock	Angela Hofmann	15
27. Sept.	W	Oberblegisee	Beni Bachmann	25
27. Sept.	B	Gocht	Paul Hofmann	07
04. Okt.	B	Leglerhütte	Catherine Lieberherr	19
11. Okt.	W	Im Klettgau	Elisabeth Künzle	19
18. Okt.	W	Wolzenalp – Tanzboden	privat	06
25. Okt.		Jahresversammlung	Agnes Heuberger	45

Durchgeführte Touren 010

Ruth Lüthi SAC Toggenburg
Sonnmattstrasse 3
9532 Rickenbach
Tel. 071 923 28 16

27.11.2018

www.sac-toggenburg.ch
rulue@tbwil.ch

ausgefallene Touren 002

Teilnehmer 169

Heute Morgen führten wir unsere Jahresversammlung mit 45 Teilnehmern durch. Elsbeth Bräuer zeigte viele Fotos vom vergangenen Jahr. Wir warfen einen Blick aufs 2019 und ehrten unsere fleissigen Tourenleiter und Berichteschreiber.

3.7	der Umweltbeauftragten	Corina Schiess	nichts
3.8	der Redaktorin	Ksenia Kalt	

Ein paar Sachen sind liegengeblieben.
Kletterwand nichts Spezielles, Weiterbildung für Betreuer

3.9	der Kulturbeauftragten	Kathrin Dörig	
-----	------------------------	---------------	--

14. Nov. Eveline Binsack Vortrag

4. Tourenprogramme 2018

Alle 3 Programme werden genehmigt

5. Jahresberichte 2018

bis Ende Nov. an Xenia schicken

6. Diverses

- am 14. Nov. ist die Sitzung fürs Jubiläum 2020

- Organisation Chlaushöck: ab 2019 wird Ruth Lüthi nicht mehr machen. Reini fragt Ruedi Schwizer

- 5000 Couverts bestellen

- Arbeiten mit Vorprotokoll: 2 Wochen vor der Sitzung müssen alle Ressortberichte an Ruth geschickt werden. Sie setzt sie ins Vorprotokoll ein und ca eine Woche vor der Sitzung wird es an die Vorstandsmitglieder verschickt.

Nächste Sitzung 15. Jan. 18.30 im Toggenburgerhof mit anschliessendem Nachtessen

Montag, 5. Nov. 19

Agnes Heuberger